

Nr.
217



HERTHA

Kurier

August 2025

37. Jahrgang Mit Berichten aus dem Verein und dem Otzer Dorfgeschehen



Letzte Saison der A-Jugend



Ausgezeichnetes Ehrenamt



Neue Vereinsfahne

Meldau

Bedachungen

Meldau Bedachungen GmbH

Worthstraße 18
31303 Burgdorf

Tel.: 05136 / 85033

Fax: 05136 / 85434

www.meldau-bedachungen.de



Fachbetrieb für Städte-, Industrie- und Messebau

Reiner Meldau
Dachdeckermeister

Flachdachsanieierung
Bauklempnerei

Steildacheindeckung
Fassadenverkleidung

Asbestentsorgung
Eigener Gerüstbau

Alles neu, macht der ...

Neues Layout beim Hertha Kurier

Bei der letzten Sitzung des Hertha Kurier Teams wurde - neben den Inhalten und sachlicher Kritik - auch das Design des Hertha Kuriers angesprochen. Dabei kam der Wunsch auf, auf die erste Seite statt Text ein Foto aus dem Vereinsleben zu setzen. Das haben wir mit dem Jahrgangswechsel (der HK ist 37 Jahre alt geworden) in dieser Ausgabe einmal versucht, umzusetzen. Wer genau hinsieht kann erkennen, dass wir uns dabei an der Hannoverischen Allgemeinen orientiert haben.

Dadurch sind Editorial und Inhaltsverzeichnis auf Seite 2 bzw. 3 gerutscht.

Wir sind gespannt, wie die Änderungen von euch aufgenommen werden. Lasst es uns unter herthakurier@sv-hertha-otze.de gerne wissen oder spricht die Mitglieder der Redaktion auch persönlich an.

Ansonsten war sportlich im Verein und drumherum wieder einiges los. Im Kinderturnen gab es einen Assistentinnenwechsel und mit Helge haben wir jetzt einen offiziell von der Stadt geehrten Übungsleiter, der die Sparte unserer jüngsten Mitglieder vor einigen Jahren nicht nur übernommen, sondern mit viel Herzblut erweitert hat.

Unsere A-Jugend hat ihre letzten Punktspiele absolviert und löst sich jetzt auf: ein großes Dankeschön an Oliver, der die Mannschaft jahrelang

nicht nur trainiert, sondern auch zusammengehalten hat. Und allen Spielern, die bei den Otzer Herren mitmachen, viel Erfolg in der neuen Spielklasse.

Neben dem Vereinssport ist das Vereinsleben in Otze richtig aktiv: der Schützenverein, der sein (Schützen-)Fest 2025 gefeiert hat, der Tischtennisverein ist mit seiner 3. Herren doch nicht abgestiegen, was Folgen für alle anderen Mannschaften hat und auch der Kaninchenzuchtverein war wieder aktiv.

Daneben gibt es auch noch die Bürgerinitiative BIOS, die auf das erste halbe Jahr zurückblickt und einiges Neues zur Lage der geplanten Strecke Hannover-Hamburg zu berichten weiß.

Unser neu eingerichtetes Ressort „Sponsoring“ hat erste Erfolge zu verzeichnen. So begrüßen wir als neuen Werbekunden im Hertha Kurier die Firma DanSkan.

Wenn der Hertha Kurier erscheint, werden die Sommerferien zwar schon vorüber sein. Ich wünsche trotzdem allen Leserinnen und Lesern einen schönen Restsommer mit vielen sonnigen Tagen.

Wolfgang Frohloff

Impressum

HERAUSGEBER:
SV Hertha Otze von 1910 e.V.
E-Mail-Adresse: herthakurier@sv-hertha-otze.de

Layout/Koordination:
Wolfgang Frohloff

Anzeigen:
Verkauf:
Helge Steinecke
sponsoring@sv-hertha-otze.de

Verwaltung:
Stefan Müller
05139/9720404

Druck-Vorbereitung:
Helge Steinecke

Bildbearbeitung:
Hartmut Jung

Textbearbeitung/Lektorat:
Peter Müller, Gerhard Schmidt

Kassenführung:
Helmut Nentwich

Verteilung:
Friedhelm Döbel (05136/83893)
Austräger: Mathis und Moritz Steinecke, Peer König

Bankverbindung:
Stadtsparkasse Burgdorf
IBAN: DE 24 2515 1371 0006 0004 67

Erscheinungsweise 6 x im Jahr.
Verteilung an alle Otzer Haushalte.

Die Inhalte der Beiträge liegen in der Verantwortung der jeweils unterzeichnenden Person.

Die Geschäftsstelle des SV Hertha Otze ist beim Geschäftsführer:
Thomas Fechner,
Schwarzer Berg 7, 31303 Burgdorf-Otze

Helge Steinecke für besondere Leistungen ausgezeichnet Sportlerehrung der Stadt Burgdorf

Am 3. Juni 2025 fand die Sportlerehrung der Stadt Burgdorf in der Aula der Rudolf Bembenneck Gesamtschule (RBG) statt.

Für diese Ehrung werden jährlich wiederkehrend alle Burgdorfer Vereine gebeten, geeignete Kandidaten vorzuschlagen. Als Auswahlkriterien gelten besondere Leistungen sowohl im sportlichen als auch im ehrenamtlichen Bereich.

Da es in Burgdorf eine Menge unterschiedlicher Vereine gibt, war das Programm sehr vielseitig und umfangreich, und es wurden einzelne Personen oder auch ganze Mannschaften geehrt. Dabei zeigte sich natürlich deutlich, dass kleinere Vereine mit einem oder zwei Kandidaten vertreten waren und die Vereine mit vielen Abteilungen und Leistungsambitionen mit vielen Auszeichnungen rechnen konnten. Es wurden persönliche Bestleistungen, Staffelsieger/innen, Landes- und Deutsche Meister/innen bis hin zu Europameister/innen in den verschiedensten Altersstufen von Kindern bis Senioren ausgezeichnet.



Eröffnet wurden die Ehrungen aber mit den Ehrenamtlichen. Für ihren besonderen Einsatz, teilweise über viele Jahre, wurden insgesamt

Fortsetzung nächste Seite

Inhalt

- 2 – Editorial | Impressum
- 3 – Ehrung Helge
- 5 – Leitungsteam
- 6 – Neue Fahne | Abteilungen | Heimatkunde
- 7 – Fußball - A-Jugend
- 9 – Volleyball - Engensen
- 10 – Volleyball - Abteilungsversammlung
- 11 – Tennisabteilung
- 12 – Gymnastik
- 13 – Jazzdance - Auftritte
- 14 – Kinderturnabzeichen
- 15 – Kinderturnen - neue Assistentin
- 16 – Kinderturnen | Vor 20 Jahren
- 17 – Otze - Eröffnung Lindenbrink
- 18 – Triathlon - 5-Seen-Lauf
- 20 – TTC-News | Bericht F404
- 23 – Otzenia - Rückblick und Ausblick
- 25 – BIOS Halbjahresbericht
- 27 – BIOS - Offener Brief
- 28 – Mitgliederwesen | Werbung



I ♥ Burgdorf

Wir können auch Sport.

Stadtsparkasse Burgdorf

stadtsparkasse-burgdorf.de

HEIZUNGS-SERVICE

PLANUNG AUSFÜHRUNG WARTUNG

Michael Baxmann GmbH
Installateur u. Heizungsbau -
Meisterfachbetrieb

Am Fließgraben 31
31311 Uetze OT Hänigsen
Tel./Fax.Nr. (05147) 1242
Funktel. (0171) 344 1349

Privat:
Freiengericht 23 - 31303 Burgdorf / Otze - Tel. (0 51 36) 88 19 78

fünf Personen gewürdigt.

Für unseren Verein SV Hertha Otze stand in diesem Jahr Helge Steinecke auf der Bühne.

Die Laudatio hielt der Bürgermeister Armin Pollehn und überreichte ihm die Ehrenmedaille zusammen mit einem kleinem Geschenk. Helge nahm die Auszeichnung sichtlich berührt in Empfang.

Wir als Leitungsteam haben ihn natürlich begleitet und uns gefreut, dass Helge diese Ehrung auch persönlich angenommen hat, was leider nicht bei allen zu ehrenden Gästen der Fall war.

Der Abend wurde von verschiedenen Showacts aufgelockert, die von Samurai Burgdorf mit ihrer Capoeira-Gruppe und dem SV Schillerslage mit einer Fitness-



Gruppe gestaltet wurden.

Eingerahmt von einem leckeren Catering war es eine wirklich schöne Veranstaltung.

Für das Leitungsteam
Petra Jung

Bewerbungsschreiben zur Sportlerehrung der Stadt Burgdorf 2025 - Ehrenamt

Der SV-Hertha-Otze möchte für die besondere Würdigung des Ehrenamtes Helge Steinecke vorschlagen.

Helge ist seit 2006 Mitglied unseres Vereins. Er war schon immer in verschiedensten Funktionen, unter anderem als Mitglied im Herthakurierteam, aktiv.

Der Grund für diese Ehrung ist aber sein großes Engagement für das Kinderturnen. Während der Coronazeit brach die Mitgliederzahl komplett weg.

Im Jahr 2021 übernahm er die Aufgabe als Übungsleiter von Gundel Rehwinkel-Schmidt.

Er startete mit 4 Kindern eine neue Gruppe. Anfangs blieb es bei einer kleinen Gruppe mit allen Auflagen und Problemen zur Corona-Prophylaxe.

Als diese Zeit überwunden war, kamen durch gute Mundpropaganda ein paar Kinder dazu. Helge wollte noch mehr. Er machte 2022 die Übungsleiter C Lizenz. Durch seine Weiterbildung wurde das Sportangebot für die Kleinen immer interessanter und es wurden immer mehr Kinder. Heute sind es vier Gruppen, die auch voll besetzt sind, sodass Helge für die Stunden Assistentinnen braucht. Eine Warteliste besteht.

Zusätzlich veranstaltet er regelmäßig den „Tag des Kinderturnens“. Dabei ist die kleine Sporthalle zum Bersten voll mit Kindern im Alter von 6 Monaten bis 5 Jahren und deren Eltern. Dabei war im letzten Jahr die Hälfte der Besucher nicht aus unserem Verein.

Natürlich gibt es auch ein

Faschingsturnen mit Verkleidung.

Als Jahresabschluss veranstaltet er mit den Kindern einen Laternenumzug.

Zum ersten Mal wird er mit den Kindern das Kinderturn-Abzeichen erarbeiten.

Im Jahr 2023 übernahm er auch die Abteilungsleitung von Gundel Rehwinkel-Schmidt, sodass auch die Einradgruppe in seine Verantwortung übergang. Diese wird z.Z. von Giulia Weyer und Lilly Woelky trainiert.

Für diese extrem gute Entwicklung und die vielen geleisteten Stunden möchten wir uns mit dieser Ehrung bedanken.

Leitungsteam des SV-Hertha-Otze

Leitungsteam

Geschäftsführung (zugl. Geschäftsstelle):
Thomas Fechner
1. Sprecher (§26BGB)
Schwarzer Berg 7, 31303 Burgdorf-Otze
Tel. 05136 / 8012021
thomas-sv-hertha-otze@mail.de

Sportpolitik:
hier könnte dein Name stehen -
Wir suchen eine(n) Nachfolger(in) - bei Interesse an diesem Amt bitte unter vorstand@sv-hertha-otze.de melden.

Finanzen und 2. Vorstandssprecherin:
Anna-Lena Steinecke
Celler Weg 11, 31303 Burgdorf-Otze
Tel. (05136) 8016020
anna-sv-hertha-otze@fam-steinecke.de

Öffentlichkeitsarbeit und Soziales:
Petra Jung
Weferlingser Weg 34a, 31303 Burgdorf-Otze
Tel. (05136) 86782
petra.jung@htp-tel.de

Mitgliederwesen:
Britta Heuer
Weferlingser Weg 54, 31303 Burgdorf-Otze
Tel (05136) 896080
heuer.britta@htp-tel.de

Ältestenrat
(Tel. alle Otze)
Ria Beier 894592
Peter Müller 7445
Jürgen Schlue 83050
Hugo Weidenbach 81083
Wolfgang Waschkus 83868

Sozialwarte:
Sieglinde Weidenbach
Loheweg 7, 31303 Burgdorf-Otze
Tel. (05136) 81083

Renate Kramkowski
Bruchsweg 23, 31303 Burgdorf-Otze
Tel. (05136) 84303

Dagmar Schneider
Schwarzer Berg 5, 31303 Burgdorf-Otze
Tel. (05136) 81878

Wolfgang Waschkus
Meinackersgrund 7, 31303 Burgdorf-Otze
Tel. (05136) 83868

Bankverbindung:
Stadtparkkasse Burgdorf
IBAN: DE29 2515 1371 0106 0016 54

HK-Online:



Danke für diese besondere Ehrung

Motivation und Ansporn



Am 3. Juni durfte ich auf Einladung der Stadt Burgdorf an der diesjährigen Sportlerehrung in der Aula der RBG teilnehmen – und stand dort selbst auf der Bühne. Für meinen ehrenamtlichen Einsatz beim SV Hertha Otze erhielt ich die Ehrenmedaille der Stadt, überreicht durch unseren Bürgermeister Armin Pollehn.

Ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich beim Leitungsteam unseres Vereins bedanken, das mich für diese Auszeichnung vorgeschlagen hat. Es war für mich eine besondere Freude, in einem so feierlichen Rahmen gemeinsam mit vielen engagierten Sportlerinnen und Sportlern aus ganz Burgdorf geehrt zu werden.

Ein großes Dankeschön gilt allen, die mich an diesem Abend begleitet haben – für die netten Gespräche, die herzlichen Worte

und die Wertschätzung, die ich erfahren durfte. Und natürlich danke ich der Stadt Burgdorf für diese schöne Veranstaltung und die Anerkennung, die dem Ehrenamt damit entgegengebracht wird.

Ganz besonders danke ich auch den vielen kleinen Sportlerinnen und Sportlern, die Woche für Woche mit so viel Freude und Begeisterung dabei sind.

Ich freue mich, diese Ehrung stellvertretend für unseren Verein entgegengenommen haben zu dürfen. Denn hinter meinem Engagement stehen immer ein starkes Team – und viele strahlende Kinderaugen.

Helge Steinecke



Ambulanter Pflegedienst
Silke Lippert

Ambulante Pflege
Tagespflege
Menü-Bring-Dienst
24-Stunden-Notruf

Worthstraße 1
31303 Burgdorf-Otze

Tel.: 0 51 36 / 97 20 22 5



Wein, Espresso, Pasta, Olivenöl, Käse,
Salami & mehr - www.tiposarda.de
Spezialitäten aus Sardinien & Italien
Burgdorfer Str. 49, 31303 Otze
Mo-Fr. 9:00-15:00, Sa. 10:00-13:00

Neue Fahne auf dem Schützenumzug getragen

Die Tradition wird hochgehalten



seit 1960 ihren Dienst getan hat, werden wir diese einlagern und von nun an die in traditioneller Handwerkskunst neu angefertigte Fahne zu allen offiziellen Anlässen präsentieren.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Spendern, die maßgeblich dazu beigetragen haben, dass wir nun ein so schönes Stück unser Eigen nennen können.

Thomas Fechner



Gerade noch rechtzeitig zum diesjährigen Schützenfest wurde unsere neue Fahne geliefert.

Wenige Tage später war sie dann direkt im Einsatz und wurde von unseren unermüdeten Fahnenrägern (vielen Dank an Ingo und Andreas, die seit Jahren, im wahrsten Sinne des Wortes, unsere Fahne hochhalten) sowohl beim Kommers als auch beim Schützenumzug durch Otze getragen.

Nachdem die „alte“ Fahne nun

Abteilungen

Fußball (i.V.)
hier könnte dein Name stehen -
Wir suchen eine(n) Nachfolger(in) - bei Interesse an diesem Amt bitte unter vorstand@sv-hertha-otze.de melden.

Schiedsrichterobfrau
Corinna Hedt
Tel. 05139 / 958624, Handy: 0162 600 9217
schiri@sv-hertha-otze.de

Gymnastik
Heike Schmitt
Handy: 0173 9975177
gymnastik@sv-hertha-otze.de

Kinderturnen
Helge Steinecke
Handy: 0172 1723610
kinderturnen@sv-hertha-otze.de

Tennis
Heiko Rethfeldt
Tel. (05136) 9202880
tennis@sv-hertha-otze.de

Triathlon
Friedhelm Döbel
Tel. (05136) 83893
triathlon@sv-hertha-otze.de

Volleyball
Robert Wenzel
Tel. (05136) 895025
volleyball@sv-hertha-otze.de

Platzwart
Jens Seiffert

Letzte Punktspiele von Herthas A-Jugend

Ein durchwachsendes Saisonfinale

Am Dienstag, den 20.05.2025, waren wir zu Gast in Eldagsen. Die einstündige Anreise lag uns noch in den Knochen und mit nur zwölf Spielern taten wir uns in den ersten Minuten etwas schwer. Dem Gegner unterlief in der 17. Minute jedoch ein Eigentor und wir bekamen mehr Sicherheit in unser Spiel. So konnten wir die Führung mit in die Halbzeit nehmen. Wir sammelten noch einmal unsere gesamten Kräfte und erzielten in der 62. und 74. Minute zwei weitere Tore. Der zwischenzeitliche Anschlusstreffer zum 1:2 in der 71. Minute brachte uns hierbei nur kurz zum Wackeln. Es war jedoch ersichtlich, dass wir durch die nicht optimale Trainingsbeteiligung das Potential, das in der Mannschaft steckte, leider nicht abrufen konnten, so dass wir unwahrscheinlich viel investieren mussten, um das Spiel letztendlich mit 1:3 zu gewinnen.

Zum nächsten Spiel gegen den Tabellenführer aus Ahlten/Anderten am 25.05.2025 konnten wir aufgrund personeller Not nicht antre-



ten.

Das letzte Saisonspiel am 31.05.2025 führte uns zu Fortuna Sachsenross. Die Mannschaft, die am Tabellenende stand. Wieder nur mit zwölf Mann und bei sommerlich

heißen Temperaturen konnten wir das Spiel aber offen gestalten. Die Gegner spielten besser als die Tabelle dies aussagte. In der 31.

Fortsetzung nächste Seite

HERTHA Kurier Heimat Kunde

Das Schild, das wir letzte Woche suchten, ist in der Feldmark zwischen Hänigsen und Obershagen, nicht allzu weit dem dem Containerplatz in Obershagen.

Die neue Frage lautet: wann (ungefähr) wurde nebenstehendes Luftbild von der Grundschule Otze aufgenommen?



Matthies
Bedachungen Holzbau Solar Schornsteinbau
Dachdeckermeister Jörg Matthies Burgdorfer Str. 14 31303 Burgdorf-Otze Tel. 05136-3533

WENN SPORT WIE URLAUB IST

fitnesspark Burgdorf

- be fit enjoy your life -

www.fitnesspark-burgdorf.de

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo - Fr 7:00 - 22:00 Uhr
Sa - So 8:30 - 18:00 Uhr

31303 Burgdorf, Vor dem Celler Tor 46, Tel.: 05136/ 8 52 00



Vor dem Celler Tor 73
31303 Burgdorf

www.cssbu.de - Telefon: (05136) 977483

Gasthaus & Hotel **Bähre**
Familienbetrieb seit 1898



Wir suchen Verstärkung:

(auch als Quereinstieg möglich)
Koch (m/w/d)
Küchenhilfe (m/w/d)
Reinigungshilfe (m/w/d)

Tel.: 05085/98980
www.hotel-baehre.de

Wir leben Handwerk



www.maler-heuer.de

Barnackersweg 6 · 31303 Burgdorf-Otze · Tel. (05136) 28 96

Zuhause - nachhaltig sauber

Umsteigen auf Reinigung ohne Kompromisse

- Konzentrate
- ohne Mikroplastik
- einfach und effektiv



Jetzt Beratungstermin sichern -
unverbindlich & persönlich!

Anna-Lena Steinecke

Celler Weg 11, 31303 Burgdorf

Tel.: 0 51 36 / 8 01 60 20

Mobil: 0 15 20 / 4 07 38 95

E-Mail: proWIN@fam-steinecke.de



Minute ging die Heimmannschaft etwas glücklich in Führung. In der Folgezeit wollten wir offensiver agieren, doch die Temperaturen ließen das nur selten zu. So war es eine reine Willensleistung, dass wir in der 80. Minute einen berechtigten Elfmeter zugesprochen bekamen, der sicher verwandelt wurde. Die eine oder andere Chance hatten wir noch, aber das Glück war nicht auf unserer Seite. So blieb es beim letztendlich gerechten Unentschieden.

Am Ende dieser Saison belegten wir mit 10 Punkten und einem Torverhältnis von 20:18 einen ordentlichen 5. Tabellenplatz. Wenn man bedenkt, dass wir bei sieben Spielen nur eines verloren haben, zweimal aufgrund Personalmangels nicht antreten konnten und nur ein Spiel verloren haben, haben wir eine gute Rückrunde in der Kreisliga gespielt, auch wenn die Tabelle dieses nicht aussagt.

Somit ist das Kapitel A-Jugend abgeschlossen! Dieses haben wir am letzten Spieltag ausgiebig bis spät in die Nacht hinein gefeiert, erst auf dem Sportplatz, später noch bei unserem Kapitän in Hänigsen.

Nun zur Zukunft: Leider habe ich es nicht geschafft, diese tolle Truppe zusammenzuhalten. Aus unterschiedlichen Gründen haben sich mehrere Jungs leider entschlossen, den Verein zu verlassen oder ganz mit dem Fußball aufzuhören. Sechs Spieler versuchen nun ihr Glück in der Herrenmannschaft des SV Hertha Otze. Ich wünsche allen Spielern, egal ob hier oder in den anderen Vereinen, viel Glück und vor allem Verletzungsfreiheit!

Zu meiner Person: Nach 15 Jahren Trainertätigkeit habe ich mich dazu entschlossen, eine Pause einzulegen. Ich habe die Jungs aufwachsen sehen und durfte zu ihrer Entwicklung meinen Teil beitragen. Es waren tolle Jahre mit Höhen und Tiefen, wobei die Höhen überragten.

Mein Dank geht ganz besonders an die Eltern, die bei jedem Spiel dabei waren. Es fühlte sich immer so an, als ob wir eine große Familie wären. Ich glaube, das macht den Verein aus: Spiel, Spaß und Freude stehen an erster Stelle. Danke auch an meine Trainerkollegen und an den Vorstand, die als Ehrenamtliche eine Menge Arbeit auf sich nehmen. Ihr seid ein tolles Team!

Oliver Hiller

„Die Hertha“ spielt in Engensen bei 34° C

Was für ein „heißes“ Turnier

Am ersten Sommer-Wochenende fand vom 21. bis 22. Juni das große Rasenturnier in Engensen statt. Kamen früher bis zu 80 Mannschaften zum Turnier, sind es in den letzten Jahren immerhin noch 50. So auch dieses Jahr. Mittlerweile ist das Turnier auch zu einer Art „Ehemaligentreffen“ geworden. Viele Gesichter, die man seit mehr als 30 Jahren aus Engensen kennt, sieht man dort auch heute noch und merkt dabei, dass man selbst mitgealtert ist.

Hoffnung machten jedoch in diesem Jahr sehr viele junge Mannschaften – Volleyball scheint also zu leben. (Auch bei uns gab es in den letzten Monaten ja einiges an jungem Zuwachs – wir berichteten im Hertha Kurier).

Am Samstag fand die Hinrunde statt, in der 10 Fünfergruppen in zwei Zeitsätzen gegeneinander spielten. Wir hatten das Pech, den Vorjahressieger und diesjährigen Finalisten („Die Vollkornbrötchen“) und die USC Braunschweig („Schlimmer geht immer“) in unserer Gruppe zu haben. Trotzdem gelang uns das Maximalziel und am Ende stand der 3. Platz.

Das bedeutete für uns am Sonntag in der Zwischenrunde wieder in einer Fünfergruppe um Platz 21-30 zu spielen. Doch obwohl wir in derselben (Best-) besetzung vom Vortag mit Birte, Maria, Steffi, (Hub-

schrauber-)Alex, Robert und Wolfgang (und als Nobelsatz Bambi aus Nienhagen, die früher lange bei uns mitgespielt hat) antraten, war irgendwie der Wurm drin. Der Druck nach vorne war nicht da, die Annahmen kamen nicht mehr so präzise und die Stimmung war auch nicht mehr so gut. Vielleicht lag es an den – wegen der Uhrzeit – noch nicht getrunkenen Bieren? Statt uns also weiter nach vorne zu kämpfen, blieb nach vier Spielen nur der vorletzte Platz – sogar gegen unseren Lieblingsgegner aus Kirchhorst („Grashüpfer“) haben wir verloren.

Im Platzierungsspiel gegen den Vierten aus der Parallelgruppe ging es somit nur noch um Platz 27 oder 28. Somit war keine Platzierung in der vorderen Hälfte drin. Dass wir das klar gewannen, war zwar schön, aber nur ein schwacher Trost für einen verkorksten Sonntag.

Es war trotz der Hitze an beiden Tagen ein sehr schönes Turnier (bis auf das Ergebnis), das wieder hervorragend organisiert war. Auch das



berühmte Torten- und Kuchenbuffet konnte sich wieder sehen lassen. Leider fehlten am Sonntag in der Mittagspause die Engenser Tanzkinder, die in den 36 Jahren davor immer für Unterhaltung gesorgt haben. Vielleicht tanzen sie im nächsten Jahr wieder, wenn es zum 38. Mal heißt: Engensen baggert und pritscht auf 12 Feldern.

Wolfgang Frohloff

Folge uns auf



Richtig richtig
alt werden.

Die neue InvestRente:
Sprechen Sie uns an.

Wesche & Ohlhoff OHG

Lise-Meitner-Str. 14 31303 Burgdorf

Tel. 05136 5679

Burgdorf@vgh.de

Instagram: die_vgh_burgdorf

Finanzgruppe

VGH
fair versichert

Sommerabteilungsversammlung an anderem Ort

Bei Robert gab es etwas zu feiern

An einem herrlichen Samstag Mitte Juli fand die diesjährige Abteilungsversammlung der Volleyballabteilung bei Robert im Garten statt. Schließlich wollte er sein Versprechen einlösen und sich für das großzügige Geschenk zu seinem Geburtstag bedanken. Das Grillfleisch und die Getränke gingen auf seinen Deckel, die vielen mitgebrachten Salate, Nachtische und weitere Leckereien rundeten das reichhaltige Buffet lecker ab!

Mit einer Rekordteilnehmerzahl von 18 Abteilungsmitgliedern wurde es kuschelig eng im Carport. Pünktlich um 18:30 Uhr konnte Robert die Sitzung eröffnen. In gut einer Stunde wurden die wichtigen Themen besprochen, die demnächst anstehen.

So steht die Eingliederung unserer neuen Teammitglieder ins Mannschaftsgefüge im Vordergrund. Es gilt also, die Stärken und Macken der Alten und Neuen kennenzulernen und die Laufwege zu verinnerlichen. Der Spaß soll in der Hinrunde der neuen Saison im Vordergrund stehen, nach der Halbzeit werden neue Ziele überprüft.

Auch steht die Schiri-Ausbildung wieder auf dem Programm, hier müssen entsprechende Angebote des Volleyballverbands gesichtet

und genutzt werden.

Zur obligatorischen Wahl stand in diesem Jahr nur die Ligabeauftragte an. Uli hat dieses Amt mit einer Engelsgeduld jahrelang innegehabt und sich um Spielerlizenzen, Spielbetrieb und die Kommunikation mit dem Verband gekümmert. Vielen Dank dafür! Mareike hat sich nun bereit erklärt, diese Position zu übernehmen und wurde einstimmig gewählt.

Wolfgang hat sich um neue Beachtrikots gekümmert, die von der Sparkasse Burgdorf und dem Sporthaus Goslar finanziert werden. Auch hier ein herzliches Dankeschön, auch an die Sponsoren!

Der Hertha-Cup 2025 wirft auch schon seine Schatten voraus. Am 06.09.2025 findet dieser mittlerweile zum 22. Mal in der Otzer Halle statt. Es haben sich bereits sechs Teams angemeldet und freuen sich auf des



Thema „Die wilden 80er“. Zuschauerinnen und Zuschauer sind natürlich in und um die Halle (wir spielen ja nicht nur Volleyball, sondern haben uns wieder ein ausgefallenes Rahmenprogramm passend zum Motto ausgedacht) willkommen.

Um 19:30 Uhr konnte die Sitzung geschlossen werden und sich endlich über das oben erwähnte Buffet und die Leckereien vom Grill hergemacht werden.

Robert Wenzel

Rückblick auf eine erfolgreiche Saison

Spiel, Satz und Sieg Hertha Otze

Nicht in jedem Tennis-Punktspiel hieß der Sieger SV Hertha Otze, aber wir blicken trotzdem auf eine sportlich erfolgreiche und vor allem spaßvolle Saison zurück. Neben den Jugendmannschaften mischten wir auch in der Doppel/Mixed-Runde mit.

Beginnen wir mit dem Abschneiden der drei Jugendmannschaften. Es waren die Junioren B, die Juniorinnen C und die Midcourt U10 im Einsatz für den SV Hertha Otze. Alle drei Mannschaften wiesen eine positive Bilanz auf. Die Junioren B mussten sich nur den beiden TSVs (Burgdorf und Wettmar) geschlagen geben. Ansonsten gewannen Henry, Jonne, Peer und Julian alle

Spiele und jeder Einzelne trug zum Erfolg bei. In der Staffel reichte es am Ende zum dritten Platz. Die Juniorinnen C bestehend aus Edda, Thea, Lola und Line verbesserten sich als Tabellenzweiter gegenüber der Vorsaison und zeigten tolle Fortschritte in zum Teil sehr spannenden Matches. Die Jungen der Midcourt U10 erspielten sich zum Ende der Saison mit zwei Siegen gegen Adelheidsdorf und Hänigsen den dritten Tabellenplatz und können ebenfalls stolz auf ihre Leistung sein. Ein großer Dank gilt dabei der Trainerin Sabine und den Trainern Arno und Felix sowie Sportwartin Christine, die die Jugend des SV Hertha Otze schon seit einigen Jahren begleiten.

Die Erwachsenen spielten in ihrer Doppel/Mixed-Runde auch eine gute Saison. Es gab in drei Heimspielen, je eine Niederlage, ein Unent-

schieden und einen Sieg. Im Auswärtsspiel in Neustadt folgte ein weiteres Remis unter Flutlicht. Vor dem letzten Spiel in Hemmingen im August bedeutet dies Platz 4 von 6 Mannschaften. Für die erste Saison in der noch nicht eingespielten Konstellation (wir lernten unsere Mitspielerinnen teilweise erst auf der Tennisanlage vor dem Punktspiel kennen) ein durchaus zufriedenstellendes Abschneiden.

Heiko Rethfeldt



Junioren B: Jonne, Julian, Peer



Midcourt Mannschaft: Felix, Edgar, Leo, Johann



Juniorinnen C: Thea, Line, Edda, Lola



Textil- und Vereinsbeflockung

Hoffmeister Glasbau GmbH

Lohgerberstr. 2
31 303 Burgdorf
Tel.: 0 51 36 / 75 61

email: werkstatt@glasfeuerwehr.de www.glasfeuerwehr.de



- Fleischerei
- Mittagstisch
- Partyservice
- Catering

Burgdorfer Strasse 37 in 31303 Burgdorf Otze
☎ 05136 2536 e info@fleischerei-papenburg.de

Papenburg
Fleischerei & Partyservice



Gemeinsam für eine
bessere Zukunft – wir
sind für Sie da.



Gerne beraten wir Sie:
**Zurich Bezirksdirektion
Andreas Kanth e.K.**
Marktstr. 2
31303 Burgdorf
www.zurich.de/kanth

Viel Zulauf macht eine Aufteilung nötig. Showplanung läuft an Neue Kindergruppe am Start

Das 1. Quartal des Jahres war geprägt von vielen Turbulenzen in den Gruppen unserer Kleinsten.

Wir freuen uns über die vielen kleinen ambitionierten Nachwuchstänzer, die in den letzten Monaten zu unserer Sternchen-Gruppe gestoßen sind.

Das große Interesse hatte allerdings zur Folge, dass diese Gruppe mit fast 30 Kindern viel zu groß wurde, um von unseren Trainerinnen adäquat und altersgerecht trainiert werden zu können.

Deshalb haben wir beschlossen, die Gruppe zu teilen. Ein Dank geht an dieser Stelle an Giulia, die sich bereit erklärt hat, mit Lilly die neue Gruppe zu leiten.

Seit den Osterferien sieht unser Donnerstags-Angebot wie folgt aus:

- Die jüngsten Kinder der Sternchengruppe (5 bis 7 Jahre)
- 16:30h bis 17:15h bei Lilly und Janna
- Die Kinder, die länger dabei sind, werden die Big Little Dancers
- 17:15h bis 18:00h mit Giulia und Lilly
- Gruppe der 7 bis 9 jährigen (die Twisters)
- 17:30h bis 18:30h

Aus unseren regelmäßigen Übungsleitertreffen kann ich berichten, dass wir angefangen haben, uns Gedanken für die nächste Show zu machen, die für 2027 geplant ist.

In den Sitzungen flogen die Ideen nur so hin und her. Die Kreativität der Damen, was die Mottofindung angeht, ist schon begeisternd. Hier kristallisiert sich langsam ein Thema heraus. Bleiben wir gespannt. Wir können uns auf jeden Fall schon jetzt wieder auf eine sensationelle Show freuen.

Damit die Show wieder in einem würdigen Rahmen stattfinden kann, sind wir jetzt schon dabei, geeignete und vor allem finanzierbare Veranstaltungsräumlichkeiten zu finden.

Dazu fanden Treffen mit der Verantwortlichen der Stadt Burgdorf statt.

Leider kam es in unserer Abteilung zu einer unschönen Auseinandersetzung. Deshalb möchte ich noch einmal darauf hinweisen, dass ein Leitfaden erstellt wurde, den wir den Mitgliedern der Gymnastikabteilung schon jetzt über unsere WhatsApp-Gruppen zur Verfügung gestellt haben.

In dem geht es im Wesentlichen

um ein respektvolles Miteinander zwischen Eltern, Trainern und Trainierenden, wie z.B.

- Pünktlichkeit
- rechtzeitige Abmeldung vom Training, wenn nicht teilgenommen wird
- Teilnahme in Sportbekleidung
- Verlässlichkeit
- respektvollem Umgang miteinander

Dazu gehört auch, dass wir respektvoll mit dem Eigentum anderer umgehen. Hier gab es in letzter Zeit wieder Beschwerden, dass die Räume der Kita nicht ordentlich hinterlassen wurden und auf dem Kitagelände – und dazu gehört der gesamte Vorplatz der Turnhalle-Zigarettenkippen lagen.

Der respektvolle Umgang miteinander und unseren Ressourcen sollte für uns alle eine Selbstverständlichkeit sein!

Heike Schmitt

Anmerkung der Redaktion:

Da dieser Artikel aufgrund eines Versehens nicht im letzten Kurier erschienen ist, ist der Inhalt leicht angepasst worden.

HK-Online:



Tolle Auftritte unserer Tanzgruppen

Sommernacht und Schützenfest 2025



Blond AG



Diamonds

Am Freitag, den 13. Juni, fand wie alle zwei Jahre, die Burgdorfer Sommernacht statt. Wie auch in den Jahren zuvor startete das Programm um 21 Uhr. Eröffnet wurde der Abend von unseren BigLittle-Dancern, die mit ihrem Tanz zu „Eule“ direkt für gute Stimmung sorgten.

Im Anschluss zeigten die Twisters ihren Tanz zu „Shut Up and Dance“ und die Next Generation trat mit „Determinate“ auf. Die Diamonds präsentierten ihren neuen Tanz zu „Rain Over Me“ und holten außerdem ihren beliebten Klassiker „Halo“ noch einmal hervor. Die Blond AG, die seit Februar 2025 in neuer Konstellation trainiert, hatte mit ihrem Tanz zu „False Confidence“ ihren ersten gemeinsamen Auftritt.

Zwei Tage später, am Sonntag, den 15. Juni, stand das Schützenfest in Otze auf dem Programm. Neben den Sternchen, den BigLittle-

leDancern, den Twisters und der Next Generation war auch die Tanz-AG der Grundschule Otze dabei. Sie tanzten zu „Star Walkin“ und bereicherten das Programm mit viel Freude und Einsatz.

Zum Abschluss des Tages tanzten alle Gruppen gemeinsam – wie es Tradition ist – „Vielen Dank für

die Blumen“.

Insgesamt war es ein schönes, abwechslungsreiches Wochenende mit vielen Auftritten. Wir freuen uns schon auf das nächste Mal!

Giulia Weyer

OTTO RAGUSE

GmbH

Werkstatt für Holzarbeiten

Fenster und Türen

auch Kunststoff und Alu

Treppenbau

Innenausbau - Möbel

Photovoltaikanlagen

Balkonkraftwerke

Verglasungen

Otto Raguse GmbH • Burgdorfer Straße 46 • 31303 Burgdorf-Otze
Telefon (05136) 5477 • Telefax (05136) 5007 • Whatsapp +4951365477
www.Otto-Raguse.de • RaguseGmbH@htp-tel.de

HK-Online:

Individuelle Fotogeschenke

Tassen

Handtücher

Puzzle

Kissen

Mousepads

Strandflips

Gläser

MediaService Steinecke
Helge Steinecke
Celler Weg 11 • 31303 Otze
01 72 / 172 36 10 • 0 51 36 / 801 60 20

Detlef Meyer Bauelemente Service

Detlef Meyer · Worthstraße 24 · 31303 Burgdorf

Tel.: (05136) 97 65 260 · Mobil: (0170) 290 71 47

Fax: (05136) 97 65 261 meyer@dm-sonnenschutz.com



Rollläden • Markisen • Plissees
Insektenschutz • Türen • Tore
Reparaturen an
Sonnenschutzanlagen

D. Abram

Varrel 12
31303 Burgdorf-Otze

Telefon: 05136/9723035
Fax: 05136/9723091
Mobil: 0178/5447370

Pflasterarbeiten in Beton und Naturstein, Tiefbau, Abbrüche, Transporte und Containerdienst

Ganz schön stark – Turntigger meistern das Kinderturnabzeichen
Ehrung für die jüngsten Turner



In den letzten Monaten war in der Turnhalle richtig was los. Ihr, die Turntigger, habt mit viel Neugier, Mut und Energie an den unterschiedlichsten Bewegungsstationen geturnt. Woche für Woche habt ihr neue Herausforderungen ausprobiert – manchmal knifflig, manchmal lustig, aber immer mit Spaß und ganz ohne Leistungsdruck.

Ihr seid balanciert wie Seiltänzer – auf einer umgedrehten Bank, die auf einer Weichbodenmatte lag und dadurch ganz schön schwankte. Ihr habt euch mutig vom hohen Kasten in die Weichbodenmatte gestürzt oder seid elegant vom Trampolin gesprungen. Mit viel Geschick hat ihr Bälle von einem Kasten in einen anderen transportiert – schwingend an den Ringen. Und der gute alte Purzelbaum? Den habt ihr mit der Zeit ganz selbstverständlich hinbekommen.



Das Besondere: Ihr wusstet gar nicht, dass ihr mit all diesen Übungen die Prüfungen zum Kinderturnabzeichen meistert. Denn wir wollten, dass ihr ohne Druck, ohne Stress und ohne zu vergleichen turnt – einfach, weil Bewegung Spaß macht. Und genau das habt ihr gezeigt. Ihr habt geübt, ausprobiert, euch gegenseitig angefeuert, gegenseitig unterstützt und tolle Fortschritte gemacht. Jeder auf seine Art. Jeder in seinem Tempo.

Am 1. Juli war dann der große Überraschungsmoment: Beim gemeinsamen Grillfest auf dem Tennisplatz gab es nicht nur leckeres Essen und viel Zeit zum Spielen – sondern auch eure erste Medaille! Von insgesamt 25 Turntigern waren 13 Kinder mit dabei und haben ihre Auszeichnung für die tollen Leistungen erhalten. Der Stolz in euren Gesichtern beim Umhängen der

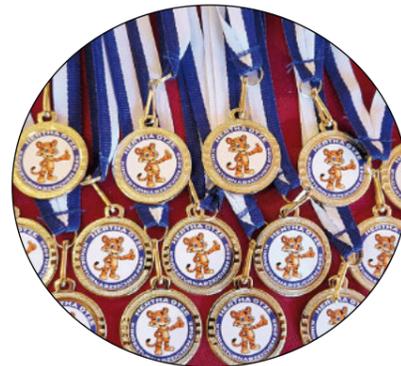
Medaillen war unbezahlbar – für euch selbst, eure Eltern und natürlich für uns als Team.

Wir sind begeistert, wie toll ihr euch entwickelt habt. Manche von euch waren anfangs noch etwas schüchtern oder vorsichtig – und sind jetzt kaum wiederzuerkennen. Ihr habt euch getraut, seid



gewachsen – nicht nur körperlich, sondern auch im Selbstvertrauen.

Das war übrigens das erste Mal, dass wir das Kinderturnabzeichen gemacht haben – und es wird ganz sicher nicht das letzte Mal gewesen sein. Danke an alle Kinder, Eltern und Helfer, die diesen Tag und die Vorbereitungszeit so besonders gemacht haben.



Wir freuen uns schon auf viele weitere Turnstunden mit euch!

**Euer Turntigger-Team
 Anne Mößeler &
 Helge Steinecke**

Danke, Anne - willkommen Julia

Nach zwei Jahren verabschieden wir uns schweren Herzens von Anne Mößeler, die mich im Kinderturnen als engagierte und herzliche Assistentin begleitet hat.

Anne war vom ersten Tag an mit vollem Herzen dabei: Mit viel Geduld, Empathie und einem liebevollen Blick für jedes einzelne Kind hat sie die Turnstunden bereichert. Ob beim Balancieren, Klettern oder Rollen – Anne hat unsere kleinen Turnerinnen und Turner nicht nur begleitet, sondern sie gezielt gefördert und ihnen geholfen, neue Fähigkeiten zu entdecken.

Besonders in Erinnerung bleibt ihr Einsatz bei den Tagen des Kinderturnens, wo sie hinter den Kulissen für einen reibungslosen Ablauf sorgte – und natürlich auch direkt in der Halle tatkräftig mitanpackte. Auch beim Kinderturnabzeichen war sie mit dabei und hat die Kinder mit viel Zuspruch und positiver Energie unterstützt.

Anne hatte immer ein offenes Ohr – für Kinder, Eltern und auch für mich. Ihre ruhige, freundliche Art hat nicht nur den Kleinen Sicherheit gegeben, sondern auch mich im Ablauf der Stunden



enorm unterstützt.

Liebe Anne, ich sage Danke für deinen großartigen Einsatz, dein Herzblut und die vielen schönen gemeinsamen Momente. Ich wünsche dir für deinen weiteren Weg alles Gute und hoffe, du behältst uns in guter Erinnerung – wir tun es auf jeden Fall!

Helge Steinecke



Hallo,

ich heiße Julia Herburg, wohne in Otze und arbeite als Erzieherin im Kindergarten Sorgensen. Mit meiner Tochter erlebe ich täglich, wie viel Freude und Energie in Bewegung steckt. Auch ich habe früher begeistert am Kinderturnen teilgenommen – diese schönen Erfahrungen möchte ich jetzt weitergeben. Ich freue mich darauf, Ihre Kinder beim Turnen ein Stück zu begleiten, sie spielerisch in Bewegung zu bringen und gemeinsam mit ihnen Spaß zu haben.

Julia Herburg

HK-Online:



DAN SKAN

HANNOVER



KAMIN + OFEN

HOLZ-GAS-ELT

Design trifft Qualität

www.danskan.de

Krabbelkäfer aufgepasst. Jetzt wird die Halle erobert!

Dein Kind kann krabbeln? Dann ist jetzt der perfekte Zeitpunkt, um bei den Krabbelkäfern vorbeizuschauen! Unsere Eltern-Kind-Gruppe richtet sich an Kinder im Krabbelalter bis etwa 2 Jahre, die zusammen mit Mama, Papa oder Großeltern erste Bewegungserfahrungen in der Sporthalle sammeln möchten.

In entspannter Atmosphäre wird gekrabbelt, geklettert, gerutscht und geschaukelt. Bunte Bälle, kleine Stationen und Musik sorgen für Abwechslung und fördern die kindliche Entwicklung auf spielerische Weise – ohne Druck, aber mit viel Freude an der Bewegung.

Viele Kinder lernen bei uns ganz nebenbei das Laufen. Immer wieder hören wir von Eltern Sätze wie: „Du hattest recht – plötzlich ging's ganz schnell mit dem Laufen!“

Unser Ziel ist es, gemeinsam Zeit zu verbringen, die Bindung zu stärken und den natürlichen Bewegungsdrang der Kleinen zu unterstützen. Gleichzeitig ist die Stunde auch für Eltern ein schöner Treffpunkt zum Austausch mit anderen Familien.

Wann? Jeden Mittwoch von 15:30 bis 16:30 Uhr
Wo? In der Sporthalle der Grundschule Otze

Neugierig? Kommt einfach zum Schnuppern vorbei – wir freuen uns auf neue kleine Krabbelkäfer und ihre Begleitung!

Bei Fragen kannst du dich gerne an mich unter kinderturnen@sv-hertha-otze.de wenden.

Helge Steinecke

Damals vor 20 Jahren

Im Hertha-Kurier berichtet:

Fünf **Otzer Triathleten** nahmen am 4. Challenge Triathlon in Roth (3,8 km Schwimmen, 180 km Radfahren, 42,195 km Laufen) teil und kamen als „Finisher“ ins Ziel.

Die **Damen der Tanzsportgruppe** des SV Hertha Otze traten schon zum 2. Mal beim Sommerfest des Geozentrums Hannover auf. Die Damen um **Steffi Mierswa** brachten die Stimmung nicht nur wegen der brütenden Hitze zum Kochen. Die etwa 500 anwesenden Gäste im Partyzelt waren begeistert. Der Sekt danach tat doppelt gut. Nun war auch klar, was GEO in dieser Nacht bedeutet. Genuss, Erlebnis, Obstschäumwein.

Peter Müller

HK-Online:



Umgestaltung des Lindenbrinks Otze

Hier investieren die Europäische Union und das Land Niedersachsen in die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).



Einladung

zur Eröffnung des neu gestalteten Dorfmittelpunktes „Lindenbrink“ mit dem restaurierten historischen Gebäudeensemble.

Samstag, 23. August 2025, ab 11:00 Uhr.

Die **Otzer Vereine und Verbände e.V.** und die **Stadt Burgdorf** laden alle Mitbürgerinnen und Mitbürger Gäste und Fördernde herzlich ein, mit uns die **Eröffnung** des neu gestalteten Dorfmittelpunktes „Lindenbrink“ mit dem restaurierten historischen Gebäudeensemble am **Samstag, 23. August 2025, ab 11:00 Uhr**, zu feiern.

Im Rahmen eines „**Tages der offenen Tür**“ können das aufwendig renovierte ehemalige Kühlhaus und das komplett sanierte frühere Feuerwehr-Gerätehaus besichtigt werden.

Grußworte

Vertreter der LEADER-Region Aue-Wulbeck,
Armin Pollehn,
Bürgermeister der Stadt Burgdorf,
Andreas Meyer,
Otzes Ortsbürgermeister

Projektleiter **Carl Hunze** berichtet im Anschluss im Namen der Otzer Vereine und Verbände über Geschichte und Abwicklung der Maßnahme.

Danach laden wir zu einem deftigen Mahl mit Pellkartoffeln, Stippe und Quark.

Herzlich Willkommen zu diesem Fest in der Mitte unseres Dorfes.



	Unser Dank gilt den Förderern des Projektes, den Planern, den Handwerkern und der Rentnerband.	
	Wilhelm Cramer GmbH H. Schäfer Hausverwaltung Fontapharm AG Einzelne Bürger	Gefördert durch die Region Hannover
Hier investieren die Europäische Union und das Land Niedersachsen in die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).		
Kofinanziert von der Europäischen Union		



ERLEBNISHOF LAHMANN

Feiern im QuasselPalast

Geburtstag · Rente · Jubiläum · Hochzeit · Taufe · Trauergedeck

Burgdorfer Str. 26 31303 Burgdorf/Otze 05136/83737

www.erlebnishof-lahmann.de

Hertha-Oldies der Triathlon-Abteilung beim 39. Fünf-Seen-Lauf

Schwerin weiterhin attraktives Läuferevent

„Schwerin ist immer eine Reise wert. Wenn nichts dazwischenkommt, vermutlich auch im nächsten Jahr.“ So habe ich meinen Bericht vom letzten Jahr abgeschlossen. Und es kam (fast) nichts dazwischen. Wiederum gönnten Josef Lanfermann und ich uns den 5 km-Lauf. Wiederum war Helmut Nentwich interessierter und engagierter Beobachter. Nur Josefs Frau – Wally – konnte leider nicht mit nach Schwerin kommen. Aber auch zu viert war es wieder ein schönes Wochenend-Erlebnis.

Und noch etwas war im Vergleich zu den Vorjahren anders: Die „Open-Air-Veranstaltung“ (fand in diesem Jahr in einem Zelt statt, also nur bedingt „Open-Air“) besuchten wir in diesem Jahr nicht nach dem Lauf am Samstagabend, sondern gleich am Anreisetag, also am Freitagabend. Wir hatten uns für die Operette von Franz Lehár „Die lustige Witwe“ entschieden – und die fand an dem Wochenende nur am Freitag statt. Aber mit der Wahl dieser Operette waren wir dann alle hoch zufrieden (im Gegensatz zum

Vorjahr), und konnten schließlich den Tag – unter dem Motto „Erst das Vergnügen – und dann die Arbeit“ – ausklingen lassen.

So, jetzt aber zum eigentlichen Lauf: Dazu gehören wie gewöhnlich vorher der Empfang der Startunterlagen (schon am Freitag) und eine entsprechende Einstimmung auf den Lauf kurz vor dem Start. Hier als Beweisfoto die Ausgabe der Startunterlagen im Schlosssaal.

Das Wetter war kurz vor dem Start etwas trübe, zwar tröpfelte es ein wenig, aber unangenehm war es aufgrund der Temperaturen auch wieder nicht; ohnehin hörte es kurz vor dem Start zu regnen auf.

Dieser Start sollte eigentlich – wie immer beim 5km-Lauf – um 11:10 h stattfinden. Aus unerklärlichen Gründen hieß es aber schon 5 Minuten vorher: noch 5 Sekunden – noch 4 ... - und Start. Davon schie-



nen einige Teilnehmer etwas überrascht worden zu sein. Aber immerhin haben 657 Teilnehmerinnen und Teilnehmer (davon 317 männlich und 340 weiblich) die Strecke erfolgreich bewältigt.

Josef war mir gleich davongeeilt. Und ich musste ein wenig hinter der „Spitzengruppe“ herhinken; nur dummerweise umfasste die „Spitzengruppe“ ca. 600 Teilnehmende. Und einige durften wohl – so das Bild rechts – technische Unterstüt-



zung nutzen (in Form eines Fahrrades und mit Helm).

Ansonsten waren wir gut unterwegs. Und auch den Zieleinlauf haben wir beide gut erreicht – und sind dabei vom Moderator lautstark genannt worden.

Dabei ist „gut erreicht“ bezogen auf Josef noch deutlich untertrieben. Er schaffte nicht nur fast die Zeit des Vorjahres, sondern erreichte auch den Spitzenplatz – also Platz 1 – in der Altersklasse M75. Chapeau! Da muss ich wohl noch „ein bisschen üben“.

Was konkret als Ergebnis herausgekommen ist, zeigt die Tabelle unter diesem Bericht.

Und bei einer derart guten Betreuung, Organisation und Versorgung nach dem Lauf kann man sich auch schon wieder entspannt der Kamera zuwenden. Dabei habe

ich es mir nicht nehmen lassen, der „Grand-Dame“ des Lauf-Events Berta Klingenberg, die noch im „frischen Alter“ von 108 Jahren auf dem Ansage-Wagen Platz genommen hatte, meine Aufwartung zu machen. Übrigens ist der Platz des Startbereichs später nach ihr benannt worden: Berta-Klingenberg-Platz.

Nach einer Erholungsphase am frühen Nachmittag zog es uns dann – wie fast üblich – zum traditionellen Töpfermarkt, der in diesem Jahr zum 35. Mal stattgefunden hat. Und genauso „fast wie üblich“ haben wir auch etwas gefunden.

Abends haben wir uns dann in der „Guten Quelle“ zum Essen getroffen (wiederum muss man sagen, denn tags zuvor hatten wir uns auch dort für die Operetten-Aufführung gestärkt). Bei einigen

Getränken und guten Diskussionen verging die Zeit wie im Fluge. Aber einen Schnapsschuss wollten wir dann doch noch einfangen: nämlich den Pfaffenteich am späteren Abend. Immer wieder sehr eindrucksvoll.

Blieb noch der Sonntag: Josef und Helmut haben sich dann – aus verständlichen Gründen – rechtzeitig wieder auf den Heimweg gemacht, während Monika und ich noch einen kleinen Schlenker durch den Süden Mecklenburg-Vorpommerns machten.

Für das nächste Jahr könnte es dann wieder heißen: The same procedure as last year – wenn die Gesundheit mitspielt, aber dann immerhin als M75er.

Arnim Goldbach



Fahrräder und viel mehr

Inh. Joachim Kelb
Schmiedestraße 48-49
Zweiradmechanikermeister
Burgdorf - Tel.05136 / 5749



Name – 5 km	Zeit in Std.	Platz gesamt	Platz männlich	Platz Altersklasse (AK)
Josef Lanfermann	00:36:34	509 (von 657)	265 (von 317)	M75: 1 (von 6)
Arnim Goldbach	00:40:59	600 (von 657)	292 (von 317)	M70: 9 (von 11)

HK-Online:

THERAPIEZENTRUM EHLERSHAUSEN

REHA PRÄVENTION WELLNESS
Tel. 0 50 85 - 17 11
M. Schönfeld & H. Kaiser

Termine auch abends!

Ramlinger Str. 25a
31303 Ehlershausen

KRANKGYMNASTIK
PHYSIOTHERAPIE
MANUELLE LYMPHDRAINAGE
MASSAGE
MED. TRAININGSTHERAPIE
ELEKTRO- UND ULTRASCHALLTHERAPIE
VIBRATIONSTRAINING
FUßREFLEXZONENMASSAGE
NATURMOORPACKUNGEN UND ROTLICHT
KINESIOTAPE
FUNKTIONSTRAINING
KURSANGEBOTE
HAUSBESUCHE

Abstieg oder nicht Abstieg - es ist mal wieder geschehen...

TTC-News

Unsere 3. Herren-Mannschaft war eigentlich abgestiegen, doch durch Auffüllen in den einzelnen Staffeln und dadurch, dass wir nichts dagegen hatten, verbleibt sie in der 2. Kreisklasse. Ob das nun gut oder schlecht ist, stellt sich erst wieder am Ende der Saison heraus. Dadurch, dass jetzt auch im Bezirk mit 4er-Mannschaften gespielt wird, rutschen natürlich einige Mannschaften bzw. Spieler nach unten. Die Spielstärke in der 2. und 3. Kreisklasse wird dadurch erheblich stärker.

Durch die ganzen Umstellungen hat sich auch die Zusammen-

setzung unserer Mannschaften geändert. Bis auf Martin sind die Spieler bzw. die Spielerin in der 1. Herren jetzt deutlich verjüngt. Hartmut hat sich in die 2. Herren zurückgezogen mit dem Hinweis, dass jetzt endlich mal die Jüngeren vorangehen sollten. Er steht als Ersatz aber immer zur Verfügung.

Als einzige Mannschaft spielt unsere 4. fast in unveränderter Besetzung, fast... Sie wird verstärkt durch Hans-Jürgen Völker (siehe Foto) und unseren Jugendspieler Thibo Struckmeier. Wir beobachten, wie sie sich schlagen werden.



1. Herren: Ole, Martin, Lolita, Marko
2. Herren: Hartmut, Thorsten, Ekki, Frank
3. Herren: Dieter, Alex, Hannes, Dirk, Klaus
4. Herren: Alina, Uli, Vladi, Frank, Jürgen, Kai, Helgo, Hans-Jürgen

Hartmut Jung

TISCH-TENNIS CLUB OTZE E.V.



bleib fit-mach mit

Training:

Di. ab 19 Uhr Jugend/Erwachsene
Fr. ab 19 Uhr Jugend/Erwachsene
Fr. 18 - 19 Uhr Jugendtraining



tischtennis@ttcotze.de https://ttcotze.de

Halbjahresbericht der Kaninchenzüchter

Unser Verein F404 nimmt Fahrt auf!

Heute möchte ich über die letzten Monate berichten. Zuerst habe ich gedacht: Oh man es gibt doch noch gar nicht viel zu berichten von unserem kleinem Verein F404. Aber dann habe ich doch schnell gemerkt, dass (obwohl unser Schwerpunkt erst zum Ende des Jahres richtig losgeht) doch einiges los war.

Jeden ersten Freitag im Monat haben wir gut besuchte Versammlungen durchgeführt. Es gab viel zu besprechen und wir haben sehr schöne Schulungen über die Rassekaninchenzucht durchgeführt. Hier möchte ich gleich mal danke sagen, dass wir das Altenteilerhaus dafür nutzen dürfen und auch ein Dankeschön an den Schützenverein, dass ihr eingesprungen seid, als wir, keinen Versammlungsort

hatten. Am 10. Mai haben wir ein Züchtertreffen durchgeführt. Die Stallschau. Unser Verein besteht nun bereits seit 1947. Da stand ein anderer Fokus im Vordergrund. Aber vom ersten Tage an haben unsere Züchter immer Stallschauen durchgeführt, um zu wissen, dass die Kaninchen gesund sind und richtig gehalten werden. Natürlich stand hier auch die Geselligkeit im Verein nicht weit weg. Das bedeutet, dass die Erhaltung der Rassekaninchenzucht und damals bereits tierschutzrechtliche Aspekte für uns wichtig waren. Das haben wir bis heute so beibehalten und die Auflagen natürlich nachjustiert. Dabei ist aber die anschließende Abschlussfeier nicht auf der Strecke geblieben. So sind unsere Züchtertreffen wichtig und werden sehnsüchtig

auch erwartet. Kleine Anmerkung: Hier können alle daran teilnehmen. So manches Mal waren Nicht-Vereinsmitglieder dabei, die dann im Verein aufgenommen worden sind. Zurück zum 10. Mai. Diesmal überschaubarer als im Vorjahr. Leider haben wir 4 Züchter verloren. Einer musste wegen Krankheit aufhören, einer stellte aus zeitlichen Gründen die Zucht erstmal ein (bleibt uns aber erhalten) und leider sind 2 Züchter aus dem Verein ausgetreten. Die Wege waren doch zu weit gewesen. Auf alle Fälle war es wieder ein sehr guter Tag für uns. Alles war Tipp Top und die ersten Jungtiere waren auch zu sehen. Der Abschluss bei Bärbel und Thomas war super und hat auch positive Spuren hinterlassen. Beim Dorfpokalschießen sind wir mit 4 Mann-

schaften angetreten. Dabei waren unsere Mädels die stärkste Mannschaft. Leider hat es nicht ganz gereicht. Aber wir kommen gerne zu unseren Freunden vom Schützenverein. Dann kam der Abend, für den wir dem Schützenverein, insbesondere Sven Prieß und Jörg Heuer, sehr dankbar sind. Wir haben (wie bereits 2 andere Vereine auch) unsere Wanderscheibe ausgeschossen. Hier sollte nicht der oder die Beste gewinnen, sondern wer am dichtesten an dem 404 Teiler dran ist. Das ist wohl eine gefühlte 8. Nicht so einfach, wenn man im Prinzip nicht einen Volltreffer landen soll. Wir waren mit 13 Personen dabei. Eine leicht verletzte Person wollte zuerst nicht schießen. Der Verband am Finger würde doch sehr stören. Jogi Heuer lies aber keine Ruhe und so musste auch die leicht verletzte Renate dann schießen und das war gut so. Die Ergebnisse blieben bis zum Schützenfest geheim. Naja fast. Willi und ich haben es ja mitgeteilt bekommen. Aber so waren alle gespannt und die Überraschung war dann richtig groß. Leider (was für Renate natürlich schön war) war Renate beim Schützenfest im Urlaub und so konnten wir nur den Glückwunsch per Bild nach Spanien schicken. Gefreut hat Renate sich trotzdem sehr. Fazit: Es war ein Abenteuer, dass wir auch ganz andere Dinge machen, aber das Abenteuer ist geglückt und machte Spaß. Alle freuen sich auf das kommende Jahr.

Im August werden wir eine "Tischbewertung" durchführen. Das haben wir bereits im letzten Jahr so getan, um unseren Kaninchen und auch uns den Sommerstress zu ersparen. So werden die Kaninchen nur bewertet und gleich wieder in die heimatlichen Stallanlagen gebracht. Anschließend treffen wir uns zum Grillen, Klönen und zur Siegerehrung. Das gehört dazu und bringt uns immer mit einem Stück Glückseligkeit in unsrem Verein zusammen. Aber noch ist es nicht so weit und der Bericht folgt dann im nächsten Hertha Kurier. Unser Ausstellungsleiter Thomas ließ es sich aber nicht nehmen, um alle Züchter auf einem Freitag zu besuchen. Kurz ein Blick auf die Stallanlagen, um dann die Jungtiere zu inspizieren. Alles Tipp Top und gesunde Tiere sind vorhanden. Das wurde



Übergabe der F404-Scheibe an Renate

Fragen zum Mittelalter. Der Sieger durfte eine Flasche Honig-Met mit nach Hause nehmen. Die Bilder dazu sagen mehr als Worte. Danke für diesen schönen Abend.

Das waren schon ganz viele und sehr schöne Aktivitäten für uns und



Fortsetzung nächste Seite



- leckere Erdbeeren
- Himbeeren u.
- neue Kartoffeln
- aus eigenem Anbau,
- frisches Obst u. 
- Gemüse,
- Blumen u. vieles mehr!

Hofladen mit dem Besten vom Lande

Burgdorfer Str. 38, Otze
Tel. 05136-3216



daran kann man sehr gut erkennen, dass wir auch viel mehr können und auch bieten als Rassekaninchen zu züchten. Na klar, die Rassekaninchenzucht steht an erster Stelle, aber die Gemeinsamkeit und der Zusammenhalt runden das Ganze ab.

Eine schöne Aktion hatten wir aber noch. Bärbel und Thomas haben 80 Jahre Rassekaninchenzucht gefeiert. Bärbel ist seit 01.01.1995 dabei und Thomas seit dem 22.03.1975. Aus diesem Anlass möchte ich ein paar Zeilen über Bärbel und Thomas schreiben. Wohnhaft in Eicklingen und seit 10 Jahren bei uns zu Hause im Verein F404. Als die beiden vor 10 Jahren bei uns an die Tür geklopft haben, brauchten wir nicht lange zu überlegen. Kannten wir Bärbel und Thomas doch schon viele Jahre aus gemeinsamen Aktivitäten zwischen dem Eicklinger und dem Otzer Verein. Ein Glücksfall für uns.

Thomas antwortet auf die Frage: Was ist mir wichtig im Verein und warum gerade F404 Otze?

Fange ich mal mit dem „warum gerade Otze“ an. Wir kennen den Otzer Verein seit vielen Jahren als sehr aktiven Verein und hatten sehr freundschaftliche Bande zueinander. Das faszinierende ist, dass die aktiven Rassekaninchenzüchter und die vielen Nicht-Rassekaninchenzüchter so harmonisch miteinander umgehen. Man erwartet ja nicht unbedingt, dass „Nicht-Züchter“ sich so für den Verein interessieren und aktiv mitarbeiten. Egal um was es geht, ob Auf- und Abbau

bei den Schauen, bei den Stall-schauen, anderen Arbeitseinsätzen oder auch beim Feiern. Es gibt keinen Unterschied und das Erstaunliche ist noch, dass viele von den Nichtzüchtern so viel Kenntnis von der Rassekaninchenzucht haben wie aktive Züchter. Nicht umsonst sind auf den monatlichen Versammlungen fast zwei Drittel der Vereinsmitglieder anwesend. Man fühlt sich einfach wohl und ich habe so einen Zusammenhalt bislang nicht gekannt. Das beantwortet auch gleich den zweiten Teil der Frage „was ist mir wichtig“. Genau das ist mir wichtig! Wir haben eine tolle Gemeinschaft im Verein. Jeder hilft jedem und das, ohne groß zu fragen. Egal ob in der Zucht oder im privatem Umfeld.

Bärbel ergänzt:

Ich könnte viele Dinge von meinem Thomas wiederholen, aber bei meinen Otzer Zuchtfreunden habe ich eine nie da gewesene Leidenschaft zum Hobby und zum Verein erfahren. Es dreht sich nicht nur um Rassekaninchenzucht, was natürlich sehr wichtig ist, sondern der Verein hat fast alle Mitglieder aktiv bei allen Veranstaltungen dabei und alle ziehen mit. Egal, ob aktiver Züchter oder eben „Züchter“ ohne Rassekaninchen.

Solche Worte hört man gerne. Mittlerweile sind Bärbel und Thomas eine feste Größe im Verein. So haben die beiden doch jede Menge Fachwissen und nehmen auch gerne Verantwortung auf. Einige Deutsche Meistertitel und sogar ein Europameistertitel stehen

in ihrer züchterischen Laufbahn zu Buche und viele davon mit unserem F404 Otze.

80 Jahre Rassekaninchenzucht sieht man Euch nicht an, aber man spürt das Karma der Rassekaninchenzucht sofort, wenn man bei Euch ist. Euer Herz gehört den Rassekaninchen.

Wir gratulieren Bärbel und Thomas zu den 80 Jahren Rassekaninchenzucht und freuen uns, dass sie bei uns sind.

Auf unser Homepage www.rassekaninchenzucht-f404-otze.de findet ihr die Züchterportraits von Bärbel und Thomas und natürlich auch von anderen Vereinsmitgliedern.

Hier noch „save the date“:

Am 18. September 2025 findet ab 18 Uhr unser Preisskat im Altenteilerhaus statt.

Verbindliche Anmeldungen bitte an Hans-Werner Rau Telefon: 05136 85115.

So, das war's jetzt erstmal. Wieder mehr Platz beansprucht, aber so ist das, wenn ein kleiner Verein aktiv unterwegs ist.

Vielen lieben Dank und schaut gern bei uns mal rein!

Hans-Werner Rau



H&A
Immobilien GmbH

Ihr Partner für Immobilien
in Burgdorf, Celle und
Umgebung.



Tel.: 05085/9818125
Mail: info@h-a.immo

Web: www.h-a.immo

Sehr gute (schieß-)sportliche Ergebnisse...

... und das Fest 2025 war ja auch noch

Adlerschießen in Sorgensen

Im Mai durften wir bei einem einmaligen Event dabei sein.

Die Schützengesellschaft Sorgensen hatte in diesem Jahr leider Pech mit ihrem Schützenumzug. Da dieser auf Pfingsten fiel, bekamen sie keine Musikanten, die ihren Umzug begleiten hätten können. Doch der 1. Vorsitzende Heinz Kistner ließ sich etwas einfallen, dass es so noch nie gab: Ein freundschaftliches Adlerschießen mit Gastvereinen. Selbstverständlich ließen wir es uns nicht nehmen, an diesem besonderen Event teilzunehmen. Auch Freunde der Schützengesellschaft Burgdorf, des SV Obershagen und vom Club Germania waren dabei. Wir hatten einen sehr spaßigen und erfolgreichen Nachmittag in Sorgensen und freuen uns, dass der Adlerkönig 2025 aus unserem Verein kommt: Herzlichen Glückwunsch an Maik Heuer.

Vorstandsschießen 2025



Ende Mai wird das Vorstandsschießen zwischen den Vereinen aus Ehlershausen, Hänigsen, Isernhagen HB, Nienhagen, Obershagen, Sorgensen und Otze ausgetragen. Im vergangenen Jahr konnten wir den Wandpokal für uns erringen. Dieses wollten wir gerne wiederholen. Es gelang uns mit sehr guten Schießergebnissen und deutlichem Vorsprung vor Isernhagen HB holten wir den Teller wieder nach Otze.

Das Fest 2025

Drei tolle Tage haben wir uns gewünscht, aber es wurden großar-



tige Tage!

Der Festausschuss hat auch in diesem Jahr wieder ein tolles Fest mit vielen Highlights organisiert.

Es startete mit dem mittlerweile traditionellen Kinderfest auf dem Schützenplatz.

Dank der großzügigen Spender waren die Karussellfahrten und eine XXL-Hüpfburg an diesem Nachmittag kostenfrei. Auch an der Schießbude konnte zu vergünstigten Preisen geschossen werden.

Außerdem konnte bei der Freiwilligen Feuerwehr Otze am Spritzenhaus das Feuerlöschengübende Es gab Luftballontiere und Kinderschminken. Ein rundum gelungener Nachmittag, an dem sich die kleinen und großen Gäste nach Herzenslust vergnügen konnten.

Abends zum Kommers freuten wir uns über ein prall gefülltes Zelt. Viele befreundete Vereine aus der Umgebung waren dabei, als durch den Vizepräsidenten des KSV Burgdorf Mirco Lorenzen unsere Mitglieder Hans-Rüdiger Günther und Sieglinde Foitlinski geehrt wurden.

Anschließend wurden die Pokalsieger bekannt gegeben. Den Dorfpokal bei den Damen gewann die Mannschaft der Freiwilligen Feuerwehr Otze mit den Teil-

nehmerinnen: Anika Lilienthal, Karin Buchholz, Sigrid Scholze, Gerlind Rübmann.

Bei den Herren konnte sich auch ein Team der Feuerwehr über den Sieg freuen. Das Team Feuerwehr I mit den Mannschaftsmitgliedern: Lukas Kroschowski, Michelle

Tomm, Ole Bartels und Dominik Schöner.

Natürlich durften auch die vereinsintern ausgeschossenen Scheiben nicht fehlen:

Die Florianscheibe der Feuerwehr Otze gewann Ole Bartels. Die Hertha Scheibe konnte Jörg Heuer für sich erkämpfen. Erstmals schossen in diesem Jahr auch die Mitglieder des Rassekaninchenzuchtverein F404 eine Scheibe aus. Als erste Siegerin der neuen Scheibe darf sich Renate Broszeit über ihren gelungenen Schuss freuen.

Und dann kam der Höhepunkt des Abends: die Proklamation der Majestäten 2025. Unsere Königinnen und Könige 2025 sind:

- Kinderkönigin: Ellen Peter
- Jugendkönig: Simon Prieß
- Armbrustkönig: Joachim Höfner
- Damenkönigin und Gewinnerin der Ehrenscheibe: Doris Vollbrecht
- Schützenkönig: Sven Prieß
- Volkskönig: Andreas Bertram

Nach dem offiziellen Teil begann die Party. Mit DJ PlayMan ging die Party bis tief in die Nacht.

Fortsetzung nächste Seite



'Wir leben Sport, Gemeinschaft, Gesellschaft und Tradition. Schießsport mit Luftgewehr/-pistole und Lichtpunktaewehr für Kinder unter 12 Jahren.

Wir sehen uns beim Otzer Mehrkampf am 24.08.2025

Kontakt
www.otzenia.de



Der Samstag stand ganz im Zeichen der Könige. Mit vielen Gastvereinen startete der Schützenumzug am Schützenhaus. Als musikalische Begleitung durften wir die Musikkapelle Dreblow und das Fanfarenkorps der Wikinger bei uns begrüßen.

Nach einem musikalischen

fand ihre Scheibe einen vorübergehenden Platz am Giebel von Karin und Gustav Buchholz. Zurück auf dem Schützenplatz gaben die Musiker noch einige Stücke zum Besten.

Am Abend wurde wieder eine ordentliche Zeltdisko gefeiert, welche nicht mal durch das Gewitter gestoppt werden konnte.

Mit dem Zeltgottesdienst startete der Schützenfest Sonntag. Beim anschließenden Königessen gab es ein leckeres Mittagessen der Fleischerei Papenburg. Auch ehrten wir zwei Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft im Schützenverein Otzenia Otze. Peter Grupe für 50 Jahre und Günter Kuckuck für 60 Jahre.

Am Nachmittag lud unserer Bürgermeister Andreas Meyer die Senioren des Dorfes zu Kaffee und Kuchen im Festzelt ein. Viele



Stopp beim Seniorenheim Lippert ging es weiter zur ersten Majestät. Beim Jugendkönig Simon Prieß wurde die erste Scheibe aufgehängt. Der Weg zum zweiten König

waren gekommen und ließen sich Kaffee und leckeren Kuchen schmecken.

Natürlich waren auch wieder die Tanzgruppen des SV Hertha Otze

da und zeigten ihr Können. Anschließend war wieder viel los auf dem Schützenplatz. Nicht nur die XXL-Hüpfburg, die das gesamte Wochenende genutzt werden konnte, sondern auch ein Bullriding sorgten bei Groß und Klein für Begeisterung.

An dieser Stelle noch einmal ein ganz besonders großes DANKE-SCHÖN an alle Spender und Sponsoren, die es ermöglicht haben, dass wir diese Attraktionen für das gesamte Wochenende kostenfrei für die Besucher des Schützenfestes zur Verfügung stellen konnten.

Zum Abschluss durfte die Auslosung der Schießbuden-Lotterie nicht fehlen. Die anwesenden Gewinner konnten sich über Sachpreise und Gutscheine über Startgelder für den Mehrkampf oder das Schweinepreisschießen freuen.

Es war ein rundum sehr gelungenes Fest 2025. Dankeschön an alle helfenden Hände sowie die zahlreichen Gäste. Ohne diese starke Gemeinschaft wäre es nicht möglich, so ein Fest auf die Beine zu stellen.

Schützenfest Burgdorf – Otze erfolgreich wie nie!

Bereits im Februar 2025 hatte die Burgdorfer Schützengesellschaft zum Stadtkönigschießen eingeladen. Wie in jedem Jahr haben wir auch diesmal wieder gerne an diesem Wettbewerb teilgenommen. Wir freuen uns sehr, dass zwei unserer Mitglieder in diesem Jahr so treffsicher waren. Stadtkönigin 2025 ist Anika Lilienthal und Stadtkönig 2025 ist Reinhard Lüssenhop.

In Burgdorf werden die Könige am Festwochenende ausgeschossen. Darunter auch die Kreismajestäten. An diesem Schießen können ausschließlich amtierende Majestäten aus den Vereinen teilnehmen. In diesem Jahr versuchten auch einige unserer Sommer- und Wintermajestäten ihr Glück. Jeder Teilnehmer hat nur 6 Schuss, die besten 2 Teiler werden gewertet.

Den Titel Kreiskönig 2025 konnte unserer 1. Vorsitzende Maik Heuer für sich erringen. Herzlichen Glückwunsch zu diesem ganz besonderen Königstitel.

Sonja Prieß

Ereignisreiches erstes Quartal und dann eine „verordnete“ Ruhepause, aber wohl nur für kurze Zeit BIOS im 1. Halbjahr 2025

1. Etliche Gespräche mit der Politik im ersten Quartal

Das neue Jahr hatte noch nicht einmal begonnen, da zeichnete sich bereits Ende des alten Jahres schon ab, dass das Jahr 2025 ereignisreich und mit viel Arbeit beginnen würde. Hatte doch die alte Bundesregierung „dafür gesorgt“, dass es im ersten Quartal Neuwahlen geben würde. Und da wir schon „fast aus Tradition“ vor den Wahlen die Kandidatinnen und Kandidaten für ein neues Bundestagsmandat unseres Wahlkreises Hannover-Land I zum Gespräch einladen, mussten wir uns sputen, in dem engen Zeitfenster noch einen Termin zu bekommen.

Das hat zur Hälfte geklappt. So konnten wir zunächst Jessica Peine von B90/Die Grünen gewinnen, ebenso dann (wiederum) Hendrik Hoppenstedt von der CDU. Ein Termin mit Rebecca Schamber von der SPD und Jelger Tosch von der FDP kam leider nicht zustande. An beiden Gesprächen nahm auch Jan-Hinrich Brinkmann von der Stadt Burgdorf teil, mit dem wir seit Jahren sehr eng und vertrauensvoll zusammenarbeiten.

Das Gespräch mit Jessica Peine fand am 18.01. in sehr angenehmer Atmosphäre statt. Zunächst konnte sie sich – in Begleitung von Cord Steinbeck-Behrens, Vertreter der Grünen in Burgdorf – direkt am Bahnübergang vor Ort ein Bild von der Situation machen, denn ihr war der Ort der Schienenquerung nicht bekannt. Dabei fiel ihr vor allem die Lärmsituation auf. Danach ging es „in wärmerer Umgebung“ vor allem um die Themen „Ausbau vorhande-

ner Strecken (ABS) contra Neubaustrassen (NBS)“ und „Deutschlandtakt“.

Auf dem linken Bild von links: Cord Steinbeck-Behrens, Jessica Peine, Hans Peter Grupe, Andreas Meyer, Jan-Hinrich Brinkmann, Arnim Goldbach (weitere Teilnehmer: Dietrich Vollbrecht, Hajo Goldbach)

Zum ersteren Thema positionierte sie sich gem. Votum des Niedersächsischen Landtages von 2017 (einstimmig) „pro ABS“; einleitend teilte sie unsere Sicht, dass eine Verlagerung des Güterverkehrs von der Straße auf die Schiene sinnvoll, ja ökologisch notwendig sei. Gleichwohl gaben wir zu bedenken, dass auf Bundesebene der Obmann von B90/Die Grünen im Verkehrsausschuss des (alten) Bundestages – Matthias Gastel – eindeutig für eine NBS Hamburg-Hannover wirbt (siehe ausführlicher Schriftwechsel mit ihm in 2023/2024). Dieser Konflikt konnte aber nicht gelöst werden. Zum Deutschlandtakt (DT) äußerte sie sich grundsätzlich positiv, ob aber in der viel diskutierten „strengen“ Form (nur 30- bzw. 60 Minuten-Takte) sei dahingestellt; diese Position konnten wir durchaus teilen.

Gewohnt locker, aber sachlich gründlich und vertrauensvoll war das Gespräch mit Hendrik Hoppenstedt am 19.02., also noch kurz vor der Wahl. Dabei wurde die ganze Bandbreite der Schienenproblematik angesprochen. Zunächst ging es um die Frage, ob die DB die Gemeinwohlorientierung nicht doch zu sehr vernachlässigt hat, worüber schnell Einigkeit bestand; ob die Umfirmierung der DB Netz in DB



InfraGO (GO steht für Gemeinwohlorientierung) was bringt, muss sich letztlich erst noch zeigen – ein neuer Name reicht aber wohl nicht. Danach ging es um den Deutschlandtakt, der grundsätzlich positiv gesehen wurde, aber in der konkreten Konzeptionierung verbesserungsfähig ist (wofür Jan-Hinrich Brinkmann besonders warb und Ideen entwickeln will, was sehr interessiert aufgenommen wurde), und die Generalsanierung XXL der Strecke Hamburg-Lüneburg-Uelzen-Celle-Hannover/Lehrte, die hinsichtlich der notwendigen Kapazitätserweiterungen als fraglich diskutiert wurde. Beim konkreten Otzer Thema des Bahnüberganges ging es vor allem um das Problem des Lärmschutzes.

Auf dem rechten Bild von links: Hendrik Hoppenstedt, Hans Peter Grupe, Arnim Goldbach, Jan-Hinrich Brinkmann (Bild: Hajo Goldbach)

Und da nahmen wir sehr positiv seine Botschaft auf: Auch wenn die Strecke Celle-Lehrte keine Projekt-



Terminkalender Schützenverein

24.08. Otzer Mehrkampf
10.10. Mitgliederversammlung

Jeden Montag, 17 Uhr Kinder- und Jugendschießen
Jeden Montag, 19 Uhr Damen-Schießabend
Jeden Freitag, 20 Uhr Schießabend für alle

Die einzelnen Termine findet ihr auch unter www.otzenia.de
- Alle Angaben ohne Gewähr -

strecke sei, würde für mehr Lärmschutz gesorgt, wenn mehr Güterzüge fahren würden (eine Entwicklung, die wir ja gar nicht kritisieren). Und angesichts z. B. der (noch relativ geringen) Auslastung des Mega-Hubs in Lehrte-Ahlten ist das ja auch zu erwarten. Fazit: Mehr Belastung (durch mehr Züge, längere Züge, schwerere Züge) = mehr Lärmschutz! Diese Botschaft wurde von allen hocheifrig aufgenommen; denn sie erfüllt einen lange gehegten Wunsch. Ohnehin waren wir erfreut, dass uns Hendrik Hoppenstedt (nicht nur) von Berlin aus auch weiterhin maßgeblich unterstützen will. Das ist deshalb für uns von besonderem Interesse, weil er seit der letzten Bundestagswahl unser einziger Gesprächspartner aus unserem Wahlkreis in Berlin ist.

Dass Berlin für uns eine besonders wichtige Adresse ist, versteht sich von selbst, denn die DB ist ein Bundesunternehmen und wird vom Bundesverkehrsministerium gesteuert (aber offensichtlich nicht effektiv und gründlich genug, wie der Bundesrechnungshof Ende 2024 in einem Gutachten bestätigte, übrigens auch uns). Doch auch die Landespolitik und Landesregierung hier in Niedersachsen sind für uns ganz wichtig. Und so waren wir froh, kurz nach der Wahl ein Gespräch mit Dörte Liebethuth von der SPD als verkehrspolitische Sprecherin ihrer Partei im Niedersächsischen Landtag und mit Thordies Hanisch als Landtagsabgeordnete unseres Wahlkreises führen zu können, und zwar im Landtag. Auch hier war Jan-Hinrich Brinkmann zugegen. Er wie wir nahmen eine zentrale Botschaft mit: nämlich die von unseren Gesprächspartnerinnen gemachte feste Zusage, dann im Verkehrsministerium vorstellig zu werden, wenn die DB sich um die nötige

Finanzierung durch einen auch für größere landwirtschaftliche Fahrzeuge genügend breiten Tunnel „drücken“ sollte. Wir wiederum wurden von ihnen gebeten, uns bei ihnen frühzeitig in Erinnerung zu bringen, bevor evtl. Probleme überhaupt erst entstehen bzw. bekannt werden.

„Zwischendurch“ – nämlich anlässlich der Sitzung des Ortsrates Otze am 23.01. – stellte Jan-Hinrich Brinkmann von der Stadt Burgdorf mögliche (alternative) konzeptionelle Planungsüberlegungen zu einem Tunnel am Bahnübergang in Otze vor. Diese Ideenskizzen aus örtlicher Sicht waren für uns sehr interessant – ebenso die anschließende sehr konstruktive Diskussion (abrufbar unter www.burgdorf/buergereinformativsystem).

Darüber – wie auch über die anderen Aktivitäten – haben wir jeweils ausführlicher berichtet (siehe unsere Homepage www.bios-otze.de).

2. Das zweite Quartal durch „verordnete Ruhepause“ bei Tunnelprojekt zunächst deutlich ruhiger – aber zur Jahresmitte mit „Paukenschlag“ der DB

Leider ist uns dann im März von der DB mitgeteilt worden, dass aufgrund der sehr unsicheren finanziellen und politischen Lage unsere Projekte „Otze und Ehlershausen“ auf Eis gelegt wurden. Nach Information von Dorit Baumeister von der DB soll die „Pause“ aber nicht länger als 1 Jahr dauern. Das ist sowohl von uns als BIOS als auch von der Stadt Burgdorf bedauert worden, allerdings auch mit einem positiven Nebeneffekt versehen, dass jetzt die eigentlich für März angedachte Verkehrszählung eines von der DB beauftragten Büros auf

den Sommer verschoben werden wird. Das ist deshalb nicht unwichtig, weil erst im Sommer das landwirtschaftliche Verkehrsaufkommen besonders hoch ist. Und in der Tat wurde in der 26. Kalenderwoche eine Messung vorbereitet und durchgeführt (auf deren Ergebnisse wir natürlich gespannt sind). In diesem Sinne hatte sich übrigens auch die Stadt Burgdorf in einer öffentlichen Mitteilung geäußert.

Fazit: Gerade das erste Quartal war besonders ereignisreich, dafür das zweite Quartal aus dem eben beschriebenen Grund deutlich ruhiger. Da lag in dieser „Ruhephase“ unsere ordentliche jährliche Mitgliederversammlung gerade recht (am 14.05.); so konnten wir in aller Ruhe – durchaus positiv – Bilanz ziehen. Aber wir sind sicher, dass die zweite Hälfte des laufenden Jahres wieder „agiler“ wird.

Ein Zeichen dafür ist unter anderem der neuerliche Versuch der DB, „ihre“ Neubaustrecke Hamburg (bzw. Stelle) – Soltau – Celle durchzudrücken (s. Artikel in der HAZ vom 28.06.2025, S. 1 und 8), obwohl gewichtige Argumente dagegensprechen, wie unter anderem die Landespolitik, aber auch wir immer wieder betonen. Dazu sind Aktionen der Bürgerinitiativen im Heidegebiet – ein loser Zusammenschluss als Übergeordnete Bürgerinitiativen (ÜBI) – geplant (etwa August / September). Und wir werden dazu ein neuerliches Positionspapier verfassen und breit streuen, indem wir klar unsere Position „Pro Streckenausbau im Wege einer Generalsanierung XXL mit möglichst vielen Forderungen von Alpha-E statt gleich Streckenneubau“ in Nord-Niedersachsen untermauern – und mögliche Konsequenzen für uns hier vor Ort aufzeigen (erscheint voraussichtlich auch im nächsten HK).

Für das gesamte Leitungsteams (alphabetisch): Joachim Dorner, Arnim Goldbach, Hajo Goldbach, Hans Peter Grupe, Andreas Meyer, Dietrich Vollbrecht.

**Arnim Goldbach, Sprecher
BIOS e. V. – Stand: Otze,
08.07.2025**

Die DB versucht es immer wieder:

Stellungnahme zum erneuten Versuch einer Neubaustrecke (NBS) Hamburg – Hannover (ein Offener Brief)

1. Ausgangslage

Wir hatten schon länger die Vermutung (siehe Offener Brief von BIOS vom 21.11.2022), dass das auch vom Land Niedersachsen favorisierte Modell „Generalsanierung XXL mit möglichst viel Alpha-E der Strecke Hamburg-Lüneburg-Uelzen-Celle-Hannover/Lehrte“ von der DB nicht ernst genommen wird und stattdessen mit den Maßnahmen 2026/2029 offensichtlich nur eine „Generalsanierung light“ (die wahrscheinlich aber nicht – wie andere Generalsanierungen – zeitlich nicht verschoben werden soll, wie in der HAZ vom 26.06.2025, S. 9 zu lesen war) verfolgt wird. Das haben Vertreter der DB inzwischen auch eingeräumt, wenn sie davon ausgehen, dass damit allenfalls eine Kapazitätserweiterung von 5 % möglich ist – was auch nach unserer Auffassung natürlich bei Weitem nicht ausreicht. Aber das scheint die Taktik der DB zu sein (wie auch bei vielen anderen Entscheidungen zu beobachten), möglichst wenig auf der alten Strecke in Sachen Kapazitätserweiterung zu sanieren, um dann damit eine Neubaustrecke (NBS) rechtfertigen zu können. [...]

2. DB will eine Neubaustrecke (NBS) Hamburg – Hannover über Soltau, Bergen und Celle

Und genau diese Befürchtung ist inzwischen konkret geworden. Denn die DB hat Ende Juni die Katze aus dem Sack gelassen und die Planung einer NBS zwischen Hamburg – Hannover/Lehrte über Soltau und Bergen nach Celle, dort mit einer doppelten Einfädung vorgestellt (Quelle der Grafik: HAZ vom 28.06.2025, S. 8 – s. auch S. 1). [...]

3. Reaktionen auf die DB-NBS-Planung

Die Reaktionen darauf waren – nicht überraschend – deutlich, und zwar in beide Richtungen (siehe NDR-Niedersachsen – Hallo Niedersachsen, 27.06.2025, 19:43 Uhr). [...]

Was uns als Bürgerinitiativen im „Großbraun Heide“ (in der losen Verbindung der Übergeordneten Bürgerinitiativen – ÜBI – sind ca. 30 BI vernetzt, auch wir als BIOS) stört, ist nicht die Einsicht in umfassende Verbesserungen der Schieneninfrastruktur (einschl. damit zusammenhängender Anlagen) für mehr Schienenverkehr – ganz im Gegenteil. Wir sind auch überhaupt nicht Verhinderer. Was uns aber stört ist die Oberflächlichkeit der Argumentation und vor allem das Außenvorlassen der Betroffenen (wie oben schon erwähnt fühlen sich selbst Bundespolitiker im Bundestag zu wenig von der DB informiert). Eine reine Informationsveranstaltung der DB ist eben keine Bürgerbeteiligung. Und offensichtlich will die DB auch davon nicht abweichen, wenn man sieht, wie die Unterrichtung der Öffentlichkeit durch die DB im September über ihre NBS-Pläne augenscheinlich ablaufen soll.

4. Eine fundierte Argumentation rechtfertigt erhebliche Zweifel an einer NBS

Zur Vertiefung der Argumentation – und damit auch zur Widerlegung mancher Thesen der DB und der Befürworter einer NBS – hat der Projektbeirat Alpha-E (zuletzt PM 1/2025 vom 27.06.2025 - siehe dazu mehr unter www.beirat-alpha.de) wichtige Fakten und entsprechende Einschätzungen geliefert. Diese – und unsere eigenen Erkenntnisse, Wertungen und Überzeugen – sollen im Folgenden kurz skizziert werden: [...]

Daraus ergibt sich die klare Forderung: Generalsanierung XXL, die den Namen auch verdient, d. h. einschl. deutlich kapazitätserweiternde Maßnahmen durch ETCS, Ausweichgleise, 3. Gleis (dort wo nötig) und anderes mehr – vor allem aber Beseitigung der Engpässe Verkehrsknoten Hamburg und Hannover. Dabei sind die Kriterien des Abschlussprotokolls des DSN 2015 handlungsleitend. Erst wenn dann objektiv nachweislich die Kapazität immer noch nicht ausreichen sollte, kann man über eine NBS „ins Gespräch kommen“. Das muss v. a. den MdB dringlich kommuniziert werden.

5. Was bedeutet das für uns als BIOS, als Otzer/Ehlershäuser/Burgdorfer?

Was aber bedeutet das für uns vor Ort (Otze, Ehlershausen, Burgdorf)? Kann es uns nicht egal sein, ob mehr Güterverkehr über die (dann erweiterte) Bestandsstrecke oder über eine NBS durch Otze rollt (Celle-Lehrte)? Tatsächlich haben wir immer betont – übrigens im „Gleichschritt“ mit der Stadt Burgdorf in Person von Jan-Hinrich Brinkmann – dass wir von allen vier Varianten (ursprünglich von der DB auf der Grundlage einer Korridoranalyse herauskristallisiert) betroffen wären. Das ist auch weiterhin richtig.

Aber dennoch würde wahrscheinlich eine NBS uns noch mehr Güterverkehr bescheren. Dann kämen nämlich Güterzüge über die herkömmliche Ausbaustrecke (ABS) als auch über die NBS. Diese Konstellation würde eine weitere schienenverkehrliche Verdichtung bedeuten, auch wenn die DB von Verlagerung spricht (HAZ, 28.06.2025, S. 8). Eine Konzentration des Schienenverkehrs wäre übrigens genau das Gegenteil, was das DSN (2015) wollte und will, nämlich eine größere Verteilung der Verkehre, um auch eine gleichmäßigere Verteilung der Belastung der Bevölkerung zu erreichen.[...]

Arnim Goldbach

Anmerkung der Redaktion: aus Platzgründen haben wir nur einen Teil des Offenen Briefs abdrucken können. Der gesamte Inhalt kann unter www.bios-otze.de abgerufen werden.



KLEINTIERPRAXIS

DR. MED. VET. ANTJE MIDASCH-KASKE



SPRECHZEITEN:

Mo. / Mi.-Fr. 10 - 11 Uhr | 16.30 - 18.30 Uhr
Di. 10 - 11 Uhr | geschlossen

und nach Vereinbarung

Celler Weg 27 | 31303 Burgdorf (Otze)
Tel. (05136) 973 6170 | Fax (05136) 973 6171



Stefan Müller
 Immobilienmakler
 Dipl.-Ing. (Architektur)
 Sachverständiger für das Bauwesen
 Info@gmi.de www.gmi.de

- ✓ Vermarktung Ihrer Immobilie
- ✓ Marktwertgutachten
- ✓ Energieausweis
- ✓ Aufmaß Ihrer Immobilie
- ✓ Grundriss-Erstellung
- ✓ Wohnflächenberechnung
- ✓ Immobilienkaufberatung

...und vieles mehr...

Rufen Sie uns an! Wir freuen uns auf Sie!

0 51 39 / 97 20 40 4

Alles unter einem Dach

PERSONENBEFÖRDERUNG

BURGDORF

Mietwagen
2216

0 5 1 3 6
Bahnhofstraße 3A

Flughafentransfer
Fernfahrten
Krankenfahrten



Beratung — Planung — Installation — Service

Thomas Kleister

Elektrotechnik
Meisterbetrieb

Priv. Freiengericht 26
 Büro: Alt Ahrbeck 2
 31303 Burgdorf

Tel. 0 51 36 / 97 02 13
 Fax 0 51 36 / 97 02 14

Feuerwehr



Scheibe einschlagen
Knopf tief drücken

Stell dir vor, du drückst und alle drücken sich.

Keine Ausreden!
MITMACHEN!

Der nächste HK erscheint
am **18. Oktober 2025**

Abgabeschluss der Berichte ist
Sonnabend, 21. September 2025

Bitte sendet eure Berichte so früh wie möglich an
herthakurier@sv-hertha-otze.de

Wir gratulieren zum Geburtstag

70 Jahre	
Heidrun Meyer	08.09.
Irmhild Stockmann	05.10.
74 Jahre	
Sabine Biermann	16.09.
Gustav Buchholz	19.09.
78 Jahre	
Helmut Nentwich	24.10.
79 Jahre	
Wolfgang Tolksdorf	23.10.
82 Jahre	
Hugo Weidenbach	06.09.
87 Jahre	
Harry Buchholz	24.10.
90 Jahre	
Hans-J. Bukschat	14.09.

Allen Geburtstagskindern einen tollen Geburtstag.



Unsere neuen Mitglieder

- Kinderturnen**
Ilvie Ohlendorf
- Fußball**
Julio Casanova, Briana Ostermeier
- Volleyball**
Erik Schulenburg
- Gymnastik**
Karla Rode

Aktuelle Mitgliederzahl **651**